GAMMA

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

16/01 - 21.Juni 2001 - fast kostenlos*

Das Antifa Infotelefon Leipzig könnt Ihr ab sofort unter der

NEUEN NUMMER: 0341 – 30 68 235 erreichen!

Infotelefon+GAMMA im web: **http://www.free.de/infotelefon.**

GAMMA per Faxabruf: **0341 – 30 68 237.**

Infos an uns: Anrufbeantworter+Fax: **0341 – 30 68 237,**
oder **snailmail Post: IT, PF 101417, 04014 Leipzig,**
oder **e-mail: infotelefon@firemail.de**

Wenn Ihr uns anruft, sprecht bitte langsam und deutlich und hinterlaßt, wenn möglich, eine Rückrufnummer! Wir sind an jeder Art Infos interessiert, sei es über Streß mit Bullen, Nazis oder eine Veranstaltung, Demo usw., die Ihr plant. Dies können auch Fakten sein , die nicht veröffentlicht, sondern an die richtigen Stellen weitergegeben werden sollen.

* **Spende in die GAMMA-Spenden-Kasse, die dort steht, wo's GAMMAs gibt.** (Naja, nicht überall...) [88]

Festung Europa auch nach innen

Zum EU-Gipfel in Göteborg setzte Schweden Schengen kurzerhand außer Kraft und machte die Grenzen für Hunderte von anreisenden vermeintlichen GipfelprotestiererInnen dicht.

Trotzdem demonstrierten in der Stadt am 16.Juni 25.000 Menschen "für ein anderes Europa". Bei einer Reclaim the Streets- Party am Freitag schoss die Polizei scharf auf Demonstranten, verletzte drei, einen lebensgefährlich. Aus diesem Anlaß fanden in mehreren Ländern Protestdemos und –aktionen statt. Darüber hinaus hatte es am selben Tag Riots gegeben und Versuche, das Kongresszentrum zu stürmen. Den Auftakt für die Riots hatte die Polizei gegeben, als sie gewaltsam das Convergence Centre, u.a. Sitz der Gruppe Ya Basta! Und geplanter Ort des Gegengipfels, gestürmt und hunderte Leute verhaftet hatte. Das Gebäude wurde geräumt, der Gegengipfel fiel aus.

Weiterer Toter

Im Todesfasten gegen die Isolationsgefängnisse in der **Türkei** ist in Kandira ein weiterer politischer Häftling gestorben.

Bundesweit

Deutsche Flüchtlingspolitik

Bremen. Der Bremer Senat will den Vater und zwei Söhne einer Familie in die Türkei abschieben, obwohl noch ein Asylgesuch eines weiteren Kindes läuft. Dieses soll mit seiner Mutter und Geschwistern vorerst bleiben dürfen. Die Familie lebt seit 12 Jahren in Bremen.

Hintergrund ist die Entscheidung, sogenannte "Scheinlibanesen" verstärkt abzuschieben. Dabei behaupten die Behörden von Kurden, die aus dem Libanon flüchten, diese kämen eigentlich aus der Türkei, um sie dorthin abschieben zu können. Als Grundlage dienen ihnen dabei gefälschte Einträge im türkischen Melderegister. Mehr: taz HB 2.6.01

Naziübergriffe

17.Juni, Düsseldorf. Drei Besucher einer linken Kneipe wurden von Nazis, unter diesen das Mitglied des nazistischen "Jugendoppositionsstammtisches", **Sven Gustavsohn**, mit einer Gaspistole und Messern Gegenständen angegriffen und zusammengeschlagen. Ein weiterer Besucher wurde durch Messerstiche lebensgefährlich verletzt.

9.Juni, Klein-Gerau. Eine Gruppe Nazis schlug einen 26jährigen zusammen und demolierte dessen Auto. Er soll früher selbst der rechten Szene angehört haben.

18.Juni, München. Wie jetzt bekannt wurde, war bei dem Überfall auf einen Griechen am 13.6. ein Mitglied der Burschenschaft Danubia beteiligt und ein Mitglied der Teutonia versteckte einen der Täter vor der Polizei.

Naziaktivitäten und Gegenaction

16.Juni, Göttingen. Zu dem ersten Naziaufmarsch seit langem in der Stadt kamen ca. 500 Birnen. Die Polizei war mit 2.000 BeamtInnen vor Ort und schikanierte massiv Antifas. Es gab 140 Gewahrsam- und Festnahmen und einige Dutzend Verletzte auf Antifaseite, die linke Demo mit mehreren Hundert Leuten wurde eingekessselt und gestoppt, konnte schließlich an der DGB-Kundgebung teilnehmen, die 3.000 TeilnehmerInnen zählte. Erste Hilfe an Verletzten wurde durch die Polizei mit Gewalt unterbunden. Eine Blockade auf dem Auftaktplatz der Nazis war am Morgen von der Polizei aufgelöst worden.

Trotzdem kamen die Faschos nicht weit, da die Route kurzfristig von Antifas blockiert wurde, die Polizei aus Sicherheitsgründen die Strecke ins Grüne änderte, die Nasen damit

nicht einverstanden waren und ihren Aufmarsch in eine Sitzveranstaltung umwandelten, die dann aufgelöst wurde.
In der Nacht zuvor waren Autos von Nazis beschädigt gemacht worden.
14.Juni, Düsseldorf. Weniger als 24 Stunden nach dem Nazi-Angriff auf vier Kneipenbesucher nahmen 1.000 Menschen an einer nicht angemeldeten Antifademo teil, um gegen den Überfall zu protestieren.

Nationales Wohnprojekt?

Nach Infos des *Blick nach rechts* gibt es einen Spendenaufruf für ein nationales Projekt in Sangerhausen. Die dortigen Nasen besitzen ein 5.000m²-Grundstück mit Achtfamilienhaus, in das "national gesinnte" Familien einziehen sollen.

Zersetzung bei NPD Meck-pomm

Der Kreisverband **Bad Doberan** hat seinen Austritt aus dem NPD-Landesverband erklärt und meinte, zum Kameradschaftsbund Mecklenburg wechseln zu wollen. Gründungs- und Auflösungsinitiator ist **Martin Zimmermann**, sein (Ex-)Stellvertreter heißt **Wittmann** und kommt aus **Löbau,** wo er einst für die NPD zur Stadtratswahl kandidiert hatte.

Göteborg-Proteste

Wegen des brutalen Polizeieinsatzes in Göteborg fanden am **15.** und **16.Juni** bundesweit Protestaktionen statt.
Freitag. Die schwedische Botschaft in **Berlin** wurde besucht. **Samstag.** In **Hamburg** zogen 100 bis 200 Menschen vors schwedische Konsulat, in **Berlin** fand eine Spontandemo mit 250 Leuten in der Innenstadt statt, das gleiche in **Düsseldorf, Hannover** und **Leipzig** (s.u.). In Nürnberg wurden McDonalds-Klos zubetoniert und eine Lufthansa-Filiale blockiert, in Stuttgart gab es eine Spontandemo durch die City und wurde eine Stinkattacke auf McDonalds verübt.
Am **19.Juni** gab es in **Hamburg** eine weitere Spontandemo zum schwedischen Konsulat, an der etwa 200 Leute teilnahmen.

Onlinedemo gegen Lufthansa

Die Server-Administratoren der Lufthansa hatten alle Hände voll zu tun, als am **20.Juni** Tausende Anfragen an die Lufthansa-Seiten gerichtet wurden. Zeitweilig waren die Seiten nicht oder nur langsam erreichbar. Die weitere Verfügbarkeit erkaufte sich die Airline jedoch mit Abschaltung des Buchungssystems und wahrscheinlich der Sperrung jeglicher Anfragen aus dem Deutschen Forschungsnetz' (DFN), an dem alle Unis hängen. Obwohl der Server nicht in die Knie ging, war die Aktion jedoch dahingehend ein Erfolg, daß breit darüber berichtet wurde und der Name Lufthansa immer in Zusammenhang mit Abschiebung gebracht wurde.

Regional

Naziübergriffe

12.Juni, Erfurt. Zwei Nazis griffen eine als Afrikanerin identifizierte Frau und deren 5jährige Tochter an und schlugen sie. Die Faschos wurden vorläufig festgenommen.
9.Juni, Bad Düben. Ein Nazi zeigte vor einem Polizisten den Hitlergruß und wehrte sich gegen seine anschließende Festnahme.
8.Juni, Eilenburg. Zwei Nazis, die einschlägige Aufkleber dabei hatten und Nazisprüche brachten, wurden vorläufig festgenommen.

Naziaktivitäten und Gegenaction

17.Juni, Bautzen. 250 Nasen nahmen am NPD-Aufmarsch zum Gelbenm Elend teil. Anwesend waren Faschos aus der Region und Brandenburg, die dem sächsichen Landesvorsitzenden **Winfried Petzold** zuhörten. Etwa 100 Leute versuchten zu den Nazis durchzudringen, wurden jedoch von der Polizei abgedrängt. 600 Menschen nahmen an einer Gegendemo teil.
9.Juni, Böhlen. Rund 150 Faschos aus der Umgebung und anderen Regionen Sachsens nahmen an dem NPD-Aufmarsch teil. Die Polizei war mit mehreren Hundertschaften vor Ort, da es eine Gegenmobilisierung gegeben hatte. Sie riegelte den Ort bereits am Abend des Vortags ab und ließ auch am Aufmarschtag keine GegendemonstrantInnen nach Böhlen. Ca. 50 derart abgewiesene Leute versammelten sich daraufhin in Rötha, der Versuch einer Spontandemo in Richtung Böhlen wurde von der Polizei verhindert. In krasser Realittätsverkennung deutete im Anschluß die LVZ hochgeklappte Bürgersteige als "deutliche Abfuhr an die NPD"...

Spektakel Thüringer VS

Das Thüringer Landesamt für Verfassungsschutz stand vor kurzem noch im Rampenlicht wegen der Finanzierung des NPD-Funktionärs **Tino Brandt**, jetzt wurden einer Zeitung Dateien zugespielt, die sich auf Computern befanden, die der Behörde 1997 beim Umzug geklaut worden waren. Darunter befinden sich unter anderem Protokolle der Parlamentarischen Kontrollkommission, Hinweise auf konspirative Liegenschaften und Sicherheitsüberprüfungen von Polizeibeamten durch den Geheimschutzbeauftragten. Letztere enthalten nicht nur persönliche Daten, sondern auch Schulden, Parteizugehörigkeit und Charakter.
Die Festplatten sollen angeblich in der Naziszene Thüringens rumspuken, so pranzt **Thomas Dienel** damit herum, die Platten seien auf dem Markt. Den Umzug hatte damals eine Firma gemacht, die einem Bekannten Dienels gehörte.
Am **14.Juni** lehnte der Landtag mit den Stimmen der CDU und einigen der PDS einen Antrag der SPD ab, den VS Thüringen aufzulösen und neu zu gründen. Gleichzeitig vor dem Landtag: Ein angetrunkener Dienel mit einem Pappkarton vor dem Bauch. Aufschrift: "Biete Festplatten an." Er bestritt jedoch, die geklauten Dateien gehabt zu haben.
Mehr:LVZ Thürimgen, Freies Wort

VS-Bericht Sachsen

Liegt für 2000 vor. Unter anderem steht drin, daß die Zahl von Nazistraftaten einen Höchststand erreicht habe, die Mitgliederzahl der NPD auf 1.000 und die Zahl der Rechtsextremisten um 210 auf 3.150 gestiegen sei.

Neues Nazihaus in Zittau

Wie berichtet, hat die Stadt Zittau dem Nationalen Jugendblock e.V. seine Räumlichkeiten in der Südstraße zum 31.Juli gekündigt. Da der Verein nach wie vor national aktiv ist, wie selbst der VS in seinem aktuellen Bericht zugibt, hat er bereits ein Ersatzprojekt in der Lesingstraße gefunden. Der Bürgermeister Zittaus, **Jürgen Kloß,** ist strikt gegen eine Vermietung der Villa an die "Jugendlichen". Aber nicht wegen deren faschistischer Einstellung, sondern, weil "ein solches Jugendhaus in dieser eng bebauten Wohngegend ... sehr problematisch" sei.

Repression in Suhl

Nachdem Nazis Anfang Juni Jagd auf Punks gemacht und mehrere andere Leute angegriffen hatten (GAMMA #15/01), während die Polizei sie gewähren ließ, versucht diese nun, Handlungsfähigkeit zu simulieren. In der Woche nach den Vorfällen erschienen immer wieder Polizei und BGS auf dem Skateplatz, wo sich auch Punks aufhalten, hielt willkürlich Leute fest, nahm Personalien auf und machte Fotos. In der gesamten Innenstadt wurden Personalien von Menschen kontrolliert, die der linken Szene zugeordnet wurden.

Ministerpräsident getortet

Der thüringische Ministerpräsident **Bernhard Vogel** wurde am **14.Juni** mit einer Sahnetorte mitten im Gesicht erwischt, als er eine Rede bei der Landsmannschaft Rhenania in Jena halten wollte. Zu der Aktion bekannte sich das "Image-Beschmutzungs-Kommando" und begründete sie mit der offen rassistischen Politik Vogels. Der Werfer wurde vorübergehend festgenommen und wegen Beleidigung, Sachbeschädigung und versuchter Körperverletzung angezeigt.

Hausbesetzung in Halle

Am **16.Juni** wurde ein Haus in der Reilstraße 78 besetzt, um darin ein Kommunikations- und Begegnungszentrum aufzubauen. In der ersten Woche sind gleich diverse Veranstaltungen geplant (siehe hinten).

Leipzig

Solidemo für Göteborg

Mitternacht zwischen dem **16.** und dem **17.Juni** zog eine Spontandemonstration mit 150 (Korrespondentenbericht) bis 250 TeilnehmerInnen (Presserklärung) von der Südvorstadt in die City, um sich mit den Protesten in Göteborg zu solidarisieren. Konkreter Anlaß war das Niederschießen von Demonstranten durch die schwedische Polizei.
Nebenbei gingen Scheiben bei Banken, verschiedenen Innenstadtgeschäften und der Polizei in der Beethovenstraße zu Bruch. Nachdem sich die Veranstaltung am Markt aufgelöst hatte, gelang es der Polizei, von mehreren Leuten die Personalien aufzunehmen.

Linke Szene durchleuchtet

Durch eine parlamentarische Anfrage wurde jetzt bestätigt, daß die Leipziger Staatsanwaltschaft seit dem 2.April 2000 ein Ermittlungsverfahren nach §129 (Bildung einer kriminellen Vereinigung) gegen die linke Szene führte. Das Verfahren wurde "mangels hinreichenden Tatverdachts" am 9.Mai 2001 per Verfügung eingestellt (neun Tage nachdem die Anfrage bei der Sächsischen Staatskanzlei eingegangen war...). Ob die Staatsregierung eine übereifrige Staatsanwaltschaft (wieder mal StA Baums?) zurückgepfiffen hat oder das Verfahren einfach wegen des sich abzeichnenden Aufsehens eingestellt wurde, bleibt offen.

Was sein wird...

Kalenda

23.06.: Legalisierungskonferenz in Bochum (#11/01)
23.06.: Naziaufmarsch in Bremen (#11/01)
27.06.: Protest gegen Bundeswehrausstellung in Dessau (#14/01)
28.06.-01.07.: Antifa-WM in Montecchio (#14/01)
30.06./01.07.: Nazi-Pressefest in Neustadt/Glewe (#12/01)
01.07.-03.07.: Treffen von "Global Leaders" zu EU-Osterweiterung und Migration in Salzach/Österreich (#06/01)
02.07.-12.07.: Antirassistisches Camp in Tarifa/Spanien (#06/01)
05.07.-12.07.: Antifa-Grenzcamp in Polen (#06/01)
07.07.: Holger-Müller-Naziaufmarsch in Zittau (#15/01)
08.07. Naziaufmarsch in Schwerin (#13+14/01)
14.07. Naziaufmarsch in Neubrandenburg (#14/01)
19.07.-22.07.: Aktionstage gegen den G8-Gipfel in Genua/ITA (#06/01).
27.07.-05.08.: 4.Antirassistisches Grenzcamp bei Frankfurt/Main (#23/00 ff)
18.08.: Hauptversammlung IG Farben. (#09/01)
01.09. Naziaufmarsch in Leipzig (#13+14/01)

Genua

Die italienische Regierung hat angekündigt, ihre Grenzen vom 18.-22.Juli extrem streng zu kontrollieren. Um die freie Fahrt gewährleisten zu können, wird sich politisch auf folgende Grenzübergänge konzentriert: Trieste (Osten), Chiasso (Schweiz), Ventimilla (Frankreich).
Es gibt auch Gruppen, die sich mit Gratiszügen bzw. Sonderzügen nach Genua bewegen wollen.

Bundesweit

Gegenaction in Bremen-Nord

Gegen den Faschoaufmarsch am **23.Juni** werden antifaschistische Aktivitäten vorbereitet. Mehr Infos unter www.antifa-bremen.de
Der Naziaufmarsch war bereits zweimal verlegt worden und ist vom Bremer Kreisvorsitzenden der NPD, **Michael Kurzeja** angemeldet worden.

Naziaufmarsch bei Würzburg

Am **23.Juni** will die bayrische NPD einen Aufmarsch in Marktheidenfeld durchführen. Treff 9.30 Uhr Messeparkplatz. Erwartet werden als Redner Per Lennart Ae und Sascha Roßmüller.

Naziaufmarsch bei Köln/Bonn

Weil einer ihrer Kameraden in Siegburg zusammengelegt worden ist, wollen Faschos am **23.Juni** im Raum Köln/Bonn einen Aufmarsch durchführen.

Antifademo in Ahrensfelde

Am **30.Juni** findet in **Berlin-Ahrensfelde** eine Demo unter dem Motto "Faschistische Strukturen aufzeigen und bekämpfen!" gegen den Nazi-Laden "Odin" statt. Treff ist 14 Uhr S-Bahnhof Ahrensfelde.

Demo wegen Flüchtlingslager

In **Düren** (zwischen Köln und Aachen) soll am **30.Juni** eine Demo gegen die Zustände im dortigen Sammellager für Flüchtlinge stattfinden. Beginn ist 12 Uhr am Bahnhof.

Naziaufmarsch in Arnsberg

Gegen "Euro und Globalisierung" richtet sich ein Aufmarsch "freier Nationalisten" im Hochsauerlandkreis am **30. Juni** in Arnsberg. Beginn der Naziveranstaltung ist 11 Uhr am Bahnhof Arnsberg.

Burschenfrühschoppen

Am **1.Juli** findet wie bisher jedes Jahr der Marktfrühschoppen der Korporierten auf dem **Marburger** Marktplatz statt. Unter dem Motto "Marktfrühschoppen fluten – Burschen in die Lahn!" wird zu einer Gegenkundgebung aufgerufen: 9 Uhr Landgrafenschloss, bzw. Augustinertreppe (vor C&A), siehe auch www.AntifaschistInnen.de

Naziaufmarsch in Gevelsberg

"Freie Kräfte" aus Ennepe-Ruhr mobilisieren für den **7.Juli** zu einem Aufmarsch "Keine Forensik! Todesstrafe für Kinderschänder!" nach Gevelsberg. Treff der Faschos 12 Uhr DGB-Parkplatz.

Gegenaction Schwerin

Gegen den geplanten NPD-Aufmarsch am **8.Juli** soll es Gegenaktivitäten geben. Mehr Infos unter www.antifa-sn.de

Naziaufmarsch in Elmshorn

Für den **14.Juli** hat Christian Worch einen Aufmarsch für "Freiheit für alle verfolgten Nationalisten" angemeldet, der 12 Uhr am Parkplatz Moordamm losgehen soll.

Naziaufmarsch in Hannover

Die NPD Hannover hat für den **25.August** einen Aufmarsch angemeldet. Näheres später.

Regional

Veranstaltung im Squat Halle

22.Juni: Um 15 Uhr findet eine öffentliche Gesprächsrunde mit VertreterInnen der Stadt Halle statt: Wozu brauchen wir ein eigenes Begegnungszentrum und welche subkulturellen Defizite gibt es in Halle? Ab 20 Uhr Besetzerkino: Simpsons-Nacht. **23.Juni:** Hip Hop und Live-DJs. **24.Juni:** 10 Uhr Frühstück und Subbotnik.

Naziaufmarsch in Gotha

Für den **28.Juli** mobilisiert die "Bürgerinitiative gegen Sozialabbau", hinter der u.a. das Nationale und Soziale Aktionsbündnis Westthüringen (NSAW), der Thüringer Heimatschutz und die JN Thüringen stehen, nach Gotha. Treff der Nazis ist 14 Uhr am Parkplatz Marstall.

Leipzig

Diskussion zu Antisemitismus

Am **25.Juni** findet in der Ritterstraße 5 eine Diskussionsveranstaltung der Jüdisch-Christlichen Arbeitsgemeinschaft mit dem Thema "Was tun gegen Antisemitismus?" statt.

Rache an NS-Tätern,

Geübt von Juden und Jüdinnen, ist das Thema einer Diskussionsveranstaltung und Lesung mit den Autoren des Buches "Nakam", die am **26.Juni** um 19 Uhr in der NaTo statfindet.

Grenzcamp-Infoveranstaltung

Am **29.Juni** gibt es selbige um 19 Uhr in der Braustraße 21. Im Rahmen des Tomorrow-Cafés.
Am **13.Juli** wird in der LiWi eine Diskussionsveranstaltung zum Thema Festung Europa und Grenzcamp stattfinden, Beginn 19 Uhr.
Am **20.Juli** gibt's am selben Ort wieder um 19 Uhr die letzten Infos vor der Abfahrt zum Camp, wo auch Mitfahrmöglichkeiten etc. noch geklärt werden können.

Grenzcamp-Parties

Am **6.Juli** gibt's die Cocktail-Party mit Infos zum Grenzcamp unter dem Motto "Festung Europa ersäufen" in der LiWi, Stockartstraße 11.
Am **7.Juli** findet auf dem Wagenplatz in der Windscheidtraße ein Benefiz-Konzert mit Party für die Karawane zum Grenzcamp statt.

Zum Schluß noch ein paar wichtige Links:
Auf dem **Infotelefon GARFIELD** aus dem Rhein-Neckar-Raum könnt Ihr weitere aktuelle Nachrichten hören: 06272-3559. Dann gibt's noch das **Antifa-Infotelefon Berlin** unter 030-275 6075 6. Infos findet Ihr auch auf der website vom **Antifa Update** der **Frente**: mitglied.tripod.de/Frente, bei de.**indymedia**.org, Termine auch unter www.left-action.de

GAMMA ist in Leipzig zu haben im Conne Island, im Antifa-Presse-Archiv, im Infoladen, im Buchladen Bruchsteine und in der Lichtwirtschaft.